

## Freundschaft mit Jesus? Begegnung mit der Ikone „Jesus und sein Freund“

Stand: 14.02.2020

Jahrgangsstufen	1 - 4
Fach/Fächer	Katholische Religionslehre
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Sprachliche Bildung
Zeitraumen	2 -4 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Ikonenbild „Jesus und sein Freund“ (M1) Malvorlage Ikone mit Leerstelle (M2)

### Kompetenzerwartungen

#### KR 1/2 Lernbereich 1

Die Schülerinnen und Schüler...

- bringen in kreativer Weise die christliche Grundüberzeugung zum Ausdruck, dass Gott jeden Menschen annimmt und liebt, wie er ist.

#### KR 3/4 Lernbereich 1

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen, welche Auswirkungen unterschiedliche Handlungen auf das Zusammenleben haben und versetzen sich in andere hinein, um eigenes Verhalten zu überprüfen.
- entdecken in der biblischen Botschaft das Ja Gottes zu jedem Menschen als Grundlage für ein gutes Miteinander

#### KR 3/4 Lernbereich 4

Die Schülerinnen und Schüler...

- erkennen und deuten Bilder und Symbole als Hinweise auf eine nicht sichtbare Wirklichkeit und erfassen symbolhaftes Reden als Sprachform des Glaubens

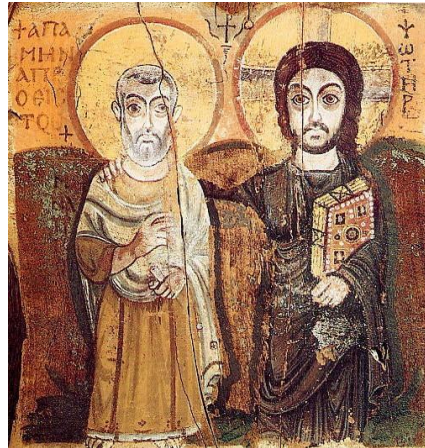
### Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich über die Bedeutung von Freundschaft aus und reflektieren den möglichen Zusammenhang mit dem Freundschaftsangebot von Jesus.

### Mögliche kompetenzorientierte Impulse

- Überlegt: Freundschaft – was ist das? Wer ist eine Freundin / ein Freund? Tauscht euch im Schreibgespräch darüber aus!

- Kann Jesus dein Freund sein? Bearbeite eine Station. (Sprechblase(n), Brief oder Tagebucheintrag)
- Betrachte die Ikone „Jesus und sein Freund“ (M 1). Notiere deine Eindrücke. Besprich dich mit der Partnerin / dem Partner.



- Zeichne dich in das Bild neben Jesus (Vorlage: M 2).



- Geheimbotschaft: Schreibe auf die Schriftrolle, was dir wichtig ist / dir am Herzen liegt.

## Hinweise zum Unterricht

Vorbemerkungen:

### Was sind Ikonen?

Ikonen sind Heiligenbilder, die vor allem in der Ostkirche, insbesondere von orthodoxen Christen verehrt werden. Bei Ikonen gibt es weder Licht- noch Schattenquellen, sie werden von der Wirklichkeit Gottes erleuchtet.

Die Ikone „Jesus und sein Freund“, manche nennen sie auch „Christus und Menas“, „Ikone der Freundschaft“ oder „Jesus und sein Weggefährte“ stammt aus dem 6. Jahrhundert. In der linken oberen Ecke steht auf Griechisch: Abt Menas, Wächter. In der rechten oberen Ecke steht: Jesus Christus, Retter. Menas war zunächst ägyptischer Soldat, wurde später Mönch und dann Abt des Klosters Bawit in Ägypten. Bei der Christenverfolgung soll er im Jahr 296 gefoltert und ermordet worden sein.

## Zum Bildinhalt:

Links: Menas, mit großen Ohren, trägt unter dem Arm eine Papyrusrolle, vermutlich soll sie die Ordensregel darstellen, welche auch seine Lebensweise beschreibt. Vielleicht ist es auch ein Kernsatz aus dem Evangelium. Er hält die Rolle fest umschlossen. Menas trägt keine Schuhe. Ein Zeichen für Armut? Auferstehung? Menas steht auf der Erde, Jesu Füße sind nicht sichtbar.

Rechts: Jesus, auch erkennbar an dem Kreuz im Heiligenschein. Er hat den Arm freundschaftlich um Menas gelegt. Unter dem Arm befindet sich ein Buch, vermutlich das Evangelium. Er trägt die Botschaft, für die er gelebt hat und für die er gestorben ist, nah bei sich. Auffällig sind die großen, weit geöffneten Augen. Sie wirken klar und entschieden.

Beide schauen sich nicht an, sondern blicken in die gleiche Richtung, ihre Augen scheinen das gleiche Ziel zu haben. Die Figuren sind sich optisch ähnlich.

1.- 4. Jahrgangsstufe:

- Mindmap zum Thema Freundschaft

Denke kurz nach und schreibe dann an die Tafel: Was fällt dir zum Wort „Freundschaft“ ein?



- Schreibgespräch

DIN-A3-Blätter mit verschiedenen Impulsfragen (siehe unten) liegen im Klassenzimmer aus. Die Schülerinnen und Schüler schreiben Antworten auf die Plakate und kommen so mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern ins (Schreib-)Gespräch. Es müssen nicht alle Aufgaben beantwortet werden, es handelt sich nur um Denkanstöße.

Beispiele für Impulsfragen:

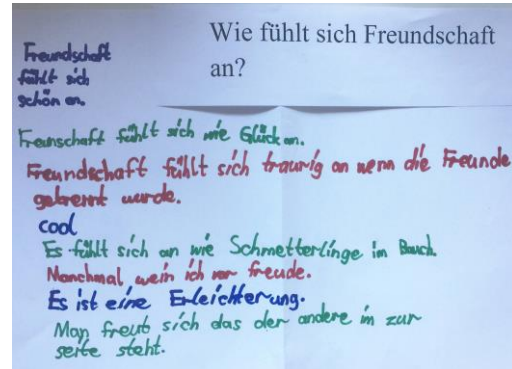
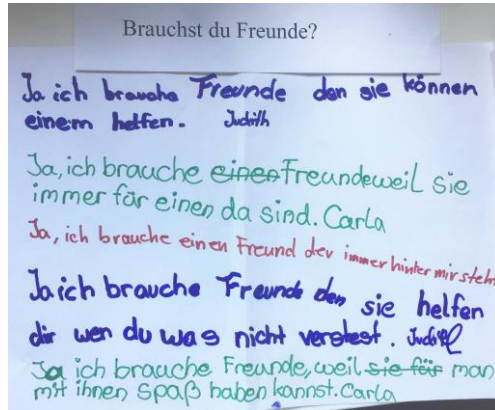
- Wer ist eine richtige Freundin? Wer ist ein richtiger Freund?
- Wenn es richtige Freunde gibt, gibt es dann auch falsche Freunde?
- Brauchst du Freundinnen bzw. Freunde?
- Kann Freundschaft auch vergehen?
- Wie fühlt sich Freundschaft an?

- Woran erkennst du eine Freundin? Woran erkennst du einen Freund?
  - Muss man mit einer Freundin oder einem Freund alles teilen, auch Geheimnisse?
  - Wie findet man eine Freundin? Wie findet man einen Freund?
  - Wie kann man eine Freundin oder einen Freund verlieren?
  - Muss man alles für seine Freundin oder seinen Freund tun?
- Bildbetrachtung der Ikone „Jesus und sein Freund“. Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich in der Gruppe darüber aus (Jesus legt den Arm um seinen Freund, beide schauen in die gleiche Richtung, Jesus hat eine Schriftrolle in der Hand, große Augen, ...).
- Unterrichtsbausteine zur vertiefenden Auseinandersetzung mit der These:  
Jesus bietet uns seine Freundschaft an. Er zwingt uns aber nicht dazu.
- Stell dir vor, du triffst Jesus. Ihr seid miteinander befreundet. Worüber würdet ihr sprechen? Schreibe die Sätze in die Sprechblase(n) und lege sie um das Bild.
  - Du bist mit Jesus befreundet und hast ihn heute wieder getroffen. Jetzt denkst du an ihn. Schreibe Jesus einen Brief. (Menas hat auch eine Briefrolle unter dem Arm.)
  - Tagebucheintrag: Was ist das Besondere an der Freundschaft mit Jesus? Was heißt es, dass Jesus mein Freund ist? Wie gut ist es, so einen Freund zu haben? Schreibe einen Tagebucheintrag.
  - Zeichne dich neben Jesus in das Bild (Vorlage: M 2).



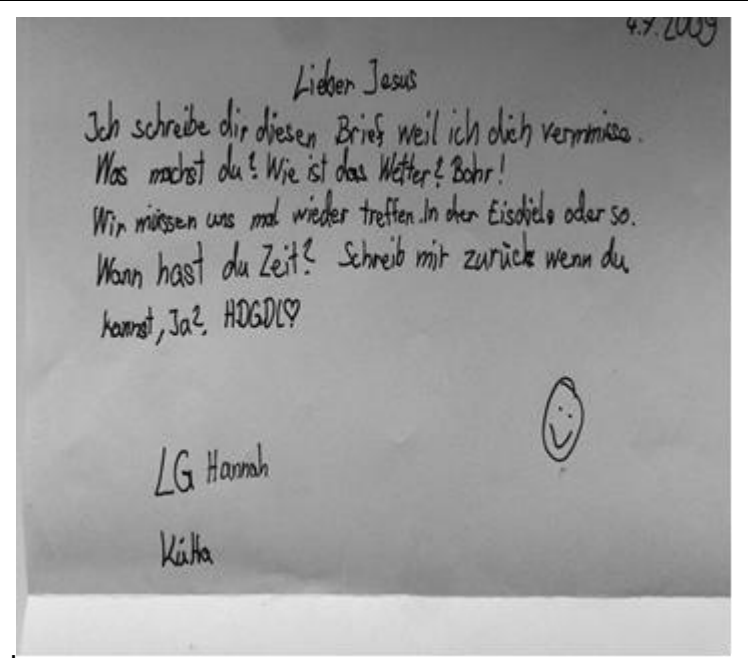
## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Fragen (und Antworten) zum Thema „Freundschaft“:

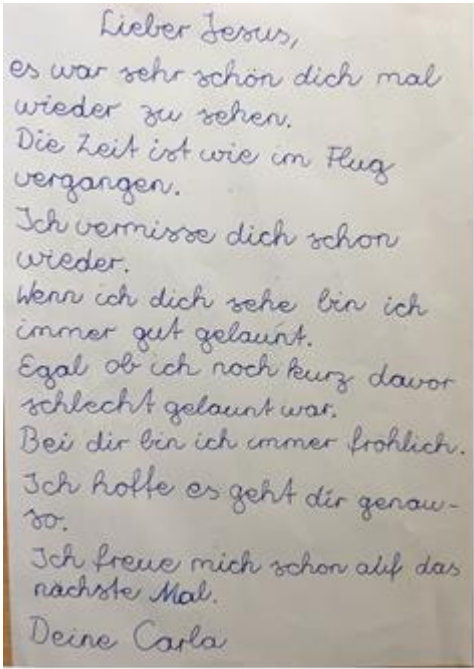
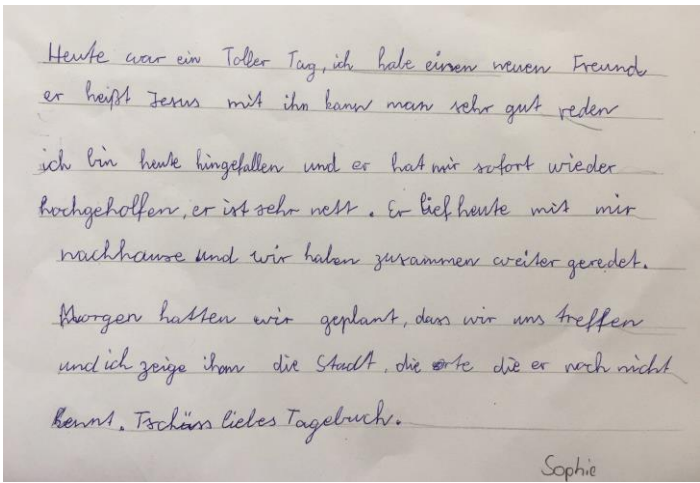


Antworten auf Fragen zum Thema Freundschaft (vor der rechtschriftlichen Überarbeitung)

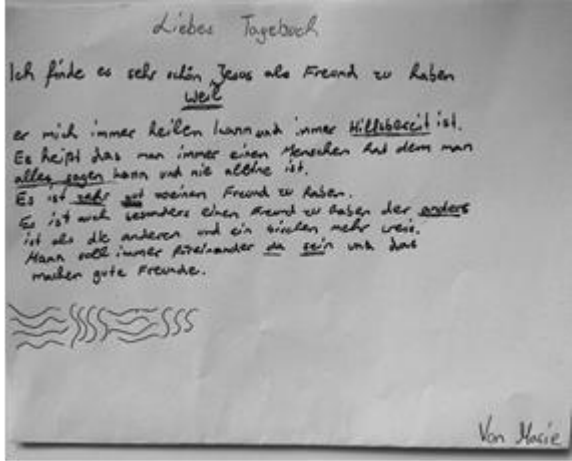

Mein Brief an Jesus

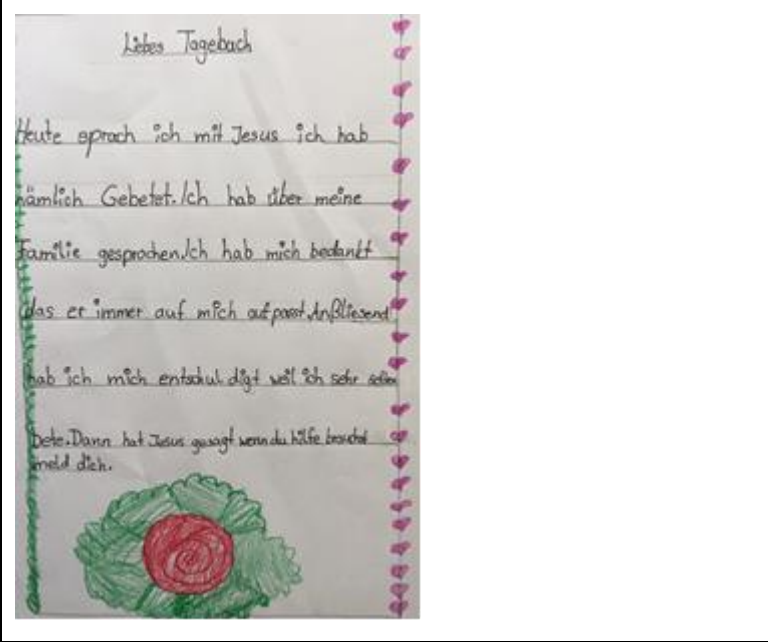
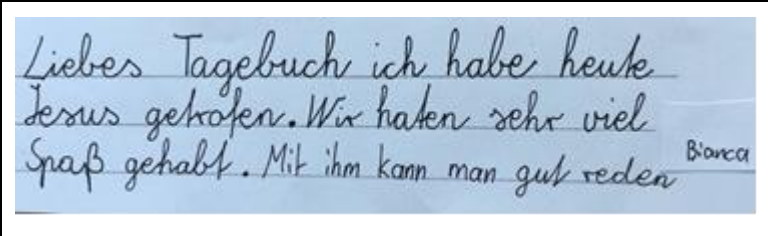
 <p>4.7.2009</p> <p>Lieber Jesus</p> <p>Ich schreibe dir diesen Brief weil ich dich vermisse.</p> <p>Was machst du? Wie ist das Wetter? Bohr!</p> <p>Wir müssen uns mal wieder treffen. In der Eisdielen oder so.</p> <p>Wann hast du Zeit? Schreib mit zurück wenn du kannst, Ja? HDGDLO</p> <p>LG Hannah</p> <p>Katka</p>	<p>Der Briefpartner wird von der Schülerin ganz real gefasst – sie möchte sich mit ihm treffen und mit ihm in Kontakt bleiben.</p>
---	--



 <p>Lieber Jesus,  es war sehr schön dich mal  wieder zu sehen.  Die Zeit ist wie im Flug  vergangen.  Ich vermisse dich schon  wieder.  Wenn ich dich sehe bin ich  immer gut gelaunt.  Egal ob ich noch kurz davor  schlecht gelaunt war.  Bei dir bin ich immer frohlich.  Ich hoffe es geht dir genau-  so.  Ich freue mich schon auf das  nächste Mal.  Deine Carla</p>	<p>Dem Briefpartner Jesus werden positive Eigenschaften zugeschrieben (z. B. gute Laune), die die Schülerin auf sich überträgt.</p>
 <p>Heute war ein toller Tag, ich habe einen neuen Freund  er heißt Jesus mit ihm kann man sehr gut reden  ich bin heute hingefallen und er hat mich sofort wieder  hochgeholfen, er ist sehr nett. Er ließ heute mit mir  nachhause und wir haben zusammen weiter geredet.  Morgen hatten wir geplant, dass wir uns treffen  und ich zeige ihm die Stadt, die er noch nicht  kennt. Tschüss liebes Tagebuch.  Sophie</p>	<p>Die Vorkenntnisse von Jesus (hilft, ist freundlich, spricht mit den Menschen) werden im Briefkontakt aufgegriffen.</p>

Mein Tagebucheintrag:

 <p>Liebes Tagebuch</p> <p>Ich finde es sehr schön Jesus als Freund zu haben weil er mich immer heilen kann und immer Hilfebereit ist. Es heißt das man immer einen Menschen hat dem man alles sagen kann und nie alleine ist. Es ist sehr gut seinen Freund zu haben. Es ist auch besonders einen Freund zu haben der andere ist als die anderen und ein bisschen mehr weiß. Man soll immer füreinander da sein und das machen gute Freunde.</p> <p>Van Marie</p>	<p>Die Schülerin zeigt schon biblische Vorkenntnisse. Sie weiß, dass Jesus geheilt hat und Freundschaften pflegte. Sie erkennt, dass Jesus ein besonderer Freund ist, „anders“ ist.</p>
 <p>Tagebuch</p> <p>Es ist gut Jesus als Freund zu haben weil man mit ihm über alles reden kann! Es ist besonders mit Jesus befreundet zu sein weil er mich beschützt!</p>	<p>Im Mittelpunkt steht die Möglichkeit, Jesus anzusprechen und sich vertrauensvoll an ihn zu wenden.</p>

 <p>Liebes Tagebuch</p> <p>Heute sprach ich mit Jesus ich hab nämlich Gebetet. Ich hab über meine Familie gesprochen. Ich hab mich bedankt das er immer auf mich aufpasst. Anfliegend hab ich mich entschuldigt weil ich sehr sehr Dede. Dann hat Jesus gesagt wenn du Hilfe brauchst meld dich.</p>	<p>Die Schülerin schildert ihre Gebetserfahrungen, zeigt jedoch auch gleichzeitig ein schlechtes Gewissen. Hier werden evtl. Vorerfahrungen aus dem Kommunionunterricht oder der elterlichen Moralerziehung aufgegriffen.</p>
 <p>Liebes Tagebuch ich habe heute Jesus getroffen. Wir haben sehr viel Spaß gehabt. Mit ihm kann man gut reden Bianca</p>	<p>Jesus wird als echter, realer Freund gesehen, mit dem man, wie im wirklichen Leben, Spaß haben kann.</p>

Tagebucheinträge vor der rechtschriftlichen Überarbeitung.

## Jesus und ich







## Anregung zum weiteren Lernen

- Setze dich gedanklich an die Stelle von Menas (leichter, wenn die Schülerinnen und Schüler sich vorher in das Bild gemalt haben). Habe ich auch eine geheime Botschaft, die ich bei mir trage? Gibt es etwas, das mir ganz wichtig ist? Schreibe deine Geheimbotschaft in deine Schriftrolle.
- Überlege dir: Wer ist deine beste Freundin / dein bester Freund? Male in die Mitte des Blattes ein großes Herz. Dann zeichnest du dein eigenes Gesicht und das Gesicht der Freundin / des Freundes in das Herz. Um das Freundschafts Herz herum malst du Dinge, die euch miteinander verbinden.
- Buchbesprechung: „Ein großer Freund“ von Babak Saberi (Text) und Mehrdad Zaeri (Illustration), Basel 2015: Die Geschichte handelt von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Raben und einem Elefanten. Ähnlich ist wohl die Freundschaft zu Jesus: Er ist kein Freund wie jeder andere, es ist eine ungewöhnliche Freundschaft.
- Mögliche Fragen in der Gruppe: Kann so eine Freundschaft gelingen? Hast du ähnliche Erfahrungen in deinem Leben gemacht? (z. B. Haustier, Kuscheltier, ältere oder jüngere Personen)

## Quellen- und Literaturangabe

- Die koptische Ikone „Jesus und sein Freund“ (alternative Bezeichnungen: „Christus und Abbas Menas“ oder „Ikone der Freundschaft“, stammt aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. aus Bawit. Das Original befindet sich heute mit der Signatur E 11565 im Louvre. Bildvorlage: „Jesus und sein Freund“ (M1)  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kristus\\_a\\_svat%C3%BD\\_Menas.jpg?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kristus_a_svat%C3%BD_Menas.jpg?uselang=de)
- Bildvorlage: „Jesus und ich“ (mit Leerstelle zum Weiterzeichnen) (M2)
- „Ein großer Freund“ von Babak Saberi (Text) und Mehrdad Zaeri (Illustration), Basel 2015.